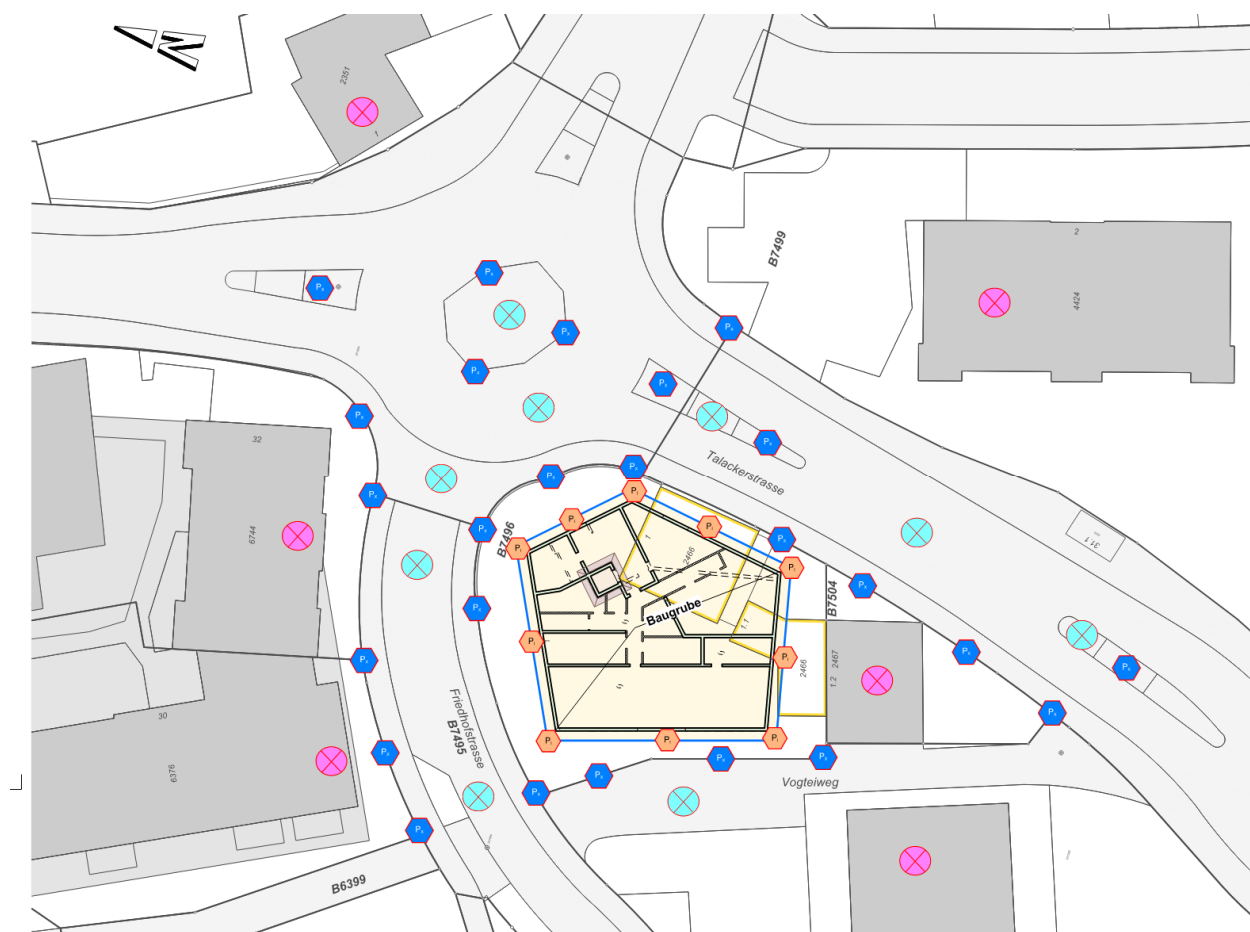


## Neubau MFH – Friedhofstrasse 1, 8610 Uster

### Überwachungskonzept Baugrube – Aushub



<b>Projektverfasser</b>		<b>Auftragsnummer:</b>		<b>24036</b>	
<b>BJ Partner AG   Bauingenieure und Planer</b>		<b>Bearbeitet:</b>		Zi	14.05.2025
Weisslingerstrasse 17   8308 Illnau		<b>Geprüft:</b>		St	16.05.2025
Telefon 052 550 73 30   www.bjpartner.ch					
Index: –	Änderung: –				

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>2</b>
1.1	Zweck des Berichtes.....	2
1.2	Geltungsbereich.....	2
1.3	Projektspezifische Grundlagen .....	2
1.4	Ausgangslage .....	3
<b>2</b>	<b>Projektorganisation .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Baugrubenüberwachung .....</b>	<b>4</b>
3.1	Arbeiten vor Baubeginn .....	4
3.2	Messprogramm.....	4
3.3	Massnahmenplan .....	4
3.4	Massnahmen bei Erreichen der Melde- bzw. Alarmwerte:.....	5

---

### 1      **Allgemeines**

---

#### 1.1      Zweck des Berichtes

Im vorliegenden Dokument sind die sicherheitsrelevanten Kontrollen, Beurteilungen und Massnahmenplanungen für die Überwachung der Baugrube für das Bauprojekt MFH Bahnhofstrasse 17 in Bärenswil enthalten.

Die Projektorganisation und die Organisation der Kontrollmessungen bilden integrierende Bestandteile des Überwachungskonzeptes der Baugrube und der Baugrubensicherung sowie Erstellen der Fundationspfähle.

---

#### 1.2      Geltungsbereich

Das vorliegende Dokument behandelt einerseits die zwingend notwendigen Kontrollen, Beurteilungen und Massnahmenplanungen für die Elemente des Spezialtiefbaus. Dabei werden nur zusätzliche, zu den ohnehin einzuhaltenden Qualitätssicherungsmassnahmen nach SIA 267 die der Unternehmer einzuhalten hat, abgebildet. Selbstverständliche und normale Kontrollen wie beispielsweise das Einhalten von Planvorgaben, Lagenkontrollen der zu erstellenden Elemente, etc. sind durch das ordentliche Qualitätsmanagement aller Beteiligten sicher zu stellen und werden hier nicht explizit erwähnt. In diesem Dokument wird nur die Phase der Bauausführung behandelt. Der Endzustand und weitergehende Kontrollen sind nicht Bestandteil des Dokuments.

---

#### 1.3      Projektspezifische Grundlagen

[1]      Geologischer Bericht, Schläpfer AG vom 10.09.2024

[2]      Baugrubenplan BJ Partner AG, Nr. 24036 – 1000, Projektphase: Submission vom 16. Mai 2025

[3]      Überwachungsplan Baugrube BJ Partner AG, Nr. 24036 – 1001, Projektphase: Submission vom 14. Mai 2025

---

## 1.4 Ausgangslage

Das Bauvorhaben befindet sich an der Friedhofstrasse 1 in Uster. Umliegend sind Wohngebäude vorhanden. Zusätzlich liegen direkt am Bauvorhaben Kantons- und Gemeindestrassen die unter anderem im Bereich der Kantonsstrasse (Riedikerstrasse) viele Werkleitungen beinhalten. Zusätzliche Strassenbauwerke wie Kandelaber, Kreisel, etc. liegen ebenfalls in direkter Umgebung.

Das Projekt sieht wegen der knappen Platzverhältnissen auf der Parzelle einen allseitigen, vertikalen Baugrubenabschluss in Form einer Rühlwand vor. Diese wird frei auskragend realisiert.

---

## 2 Projektorganisation

Bauherr	Gjergi Lushaj Friedhofstrasse 1 8610 Uster
Architekt	Reichle Architekten AG Neuwiesenstrasse 10a 8610 Uster
Bauleitung	B-S-S Baumanagement AG Seestrasse 78 8703 Erlenbach Bauleiter: Emil Duft Tel. 079 836 28 54 E-Mail: emil.duft@b-s-s.ch
Bauingenieur	BJ Partner AG Weisslingerstrasse 17 8308 Illnau Projektleiter: Cyrill Stiefel Tel. 052 550 73 33 E-Mail: stiefel@bjpartner.ch
Geologe	Schläpfer Partner AG Staffelstrasse 12 8045 Zürich
Vermessung	TBD ..... .....
Unternehmer	TBD ..... .....

---

### **3 Baugrubenüberwachung**

---

#### **3.1 Arbeiten vor Baubeginn**

Zustandsaufnahmen der umliegenden Gebäude

Rissaufnahmen bestehende Gebäude und Strassen sowie Strassenbauwerke durch ein Vermessungsbüro in Absprache mit der Bauleitung und der Bauherrschaft.

Allenfalls Aufnahme von Werkleitungen, Unterirdische Tankanlagen, Hohlräume etc. Installieren der Baugrubenüberwachung inkl. Nullmessung.

---

#### **3.2 Messprogramm**

Geodätische Messungen:

0. Nullmessung Messstellen OK Baugrubensicherung vor Beginn der Aushubarbeiten.
1. Folgemessung Nach dem Erreichen der ersten Aushubetappe ca. halbe Aushubhöhe
2. Folgemessung Nach dem Erreichen der Aushubsohle.
3. Folgemessung 2 Woche nach Folgemessung 2.
- Ab 4. Folgemessung in Abständen von ca. 4 Wochen bis UG hinterfüllt ist.

Entlang der Baugrube sind ca. 10 Messpunkte zu erstellen die der Überwachung der Baugrubensicherung dienen. Im Bereich der umliegenden Strassen sowie Strassenbauwerke sind ca. 25-30 Messpunkte zu erstellen.

Ob weitere Elemente zb. im Bereich der umliegenden Strassen überwacht werden sollen, ist mit der Bauleitung zu klären.

In Absprache mit den Projektbeteiligten können die Messintervalle im Verlaufe des Projektes reduziert werden.

---

#### **3.3 Massnahmenplan**

Folgende Melde- und Interventionswerte werden festgelegt:

Meldewerte:

- Deformationen  $\geq 20$  mm zwischen zwei Messungen
- Risse im rückwärtigen Gelände, umliegenden Bauwerke
- Risse in der Baugrubensicherung

Interventionswerte:

- Deformationen  $\geq 30$  mm zwischen zwei Messungen
- Risse im rückwärtigen Gelände, umliegenden Bauwerke
- Risse an der Baugrubensicherung (Träger / Schweissnähten, etc.)

---

### 3.4 Massnahmen bei Erreichen der Melde- bzw. Alarmwerte:

#### **Massnahmen beim Erreichen der Meldewerte:**

- Folgemessungen erhöhte Beachtung schenken
- Verdichten der Messungen, gemäss Rücksprache Bauingenieur
- Vorkehrungen treffen für allfällige Sofortmassnahmen beim Erreichen der Alarmwerte.

#### **Massnahmen beim Erreichen der Interventionswerte:**

- Einstellen der laufenden Arbeiten bis die Ursachen abgeklärt sind. Anschüttung der Baugrube / Böschung bis die Stabilität wieder erreicht ist.
- Evtl. Risse im rückwärtigen Gelände sind umgehend zu verschliessen => keine Bewässerung
- Analyse der Ursache der Verschiebung
- Konzept für Weiterarbeit erarbeiten

#### **Bei Erreichen der Melde- bzw. Interventionswerte sind umgehend folgende Stellen zu orientieren.**

- Bauleitung
- Bauingenieur
- Unternehmer Baugrubensicherung